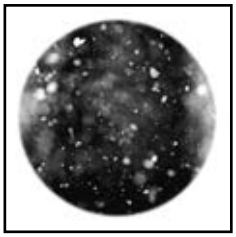
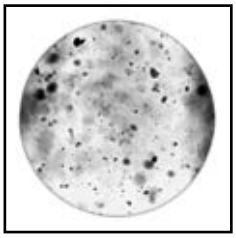
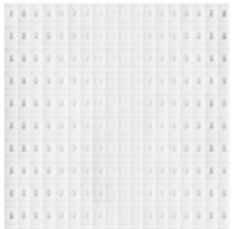
PORTFOLIO

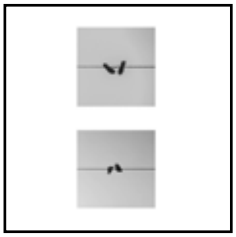
michaelmichlmayr

WERKÜBERSICHT
2022-2002







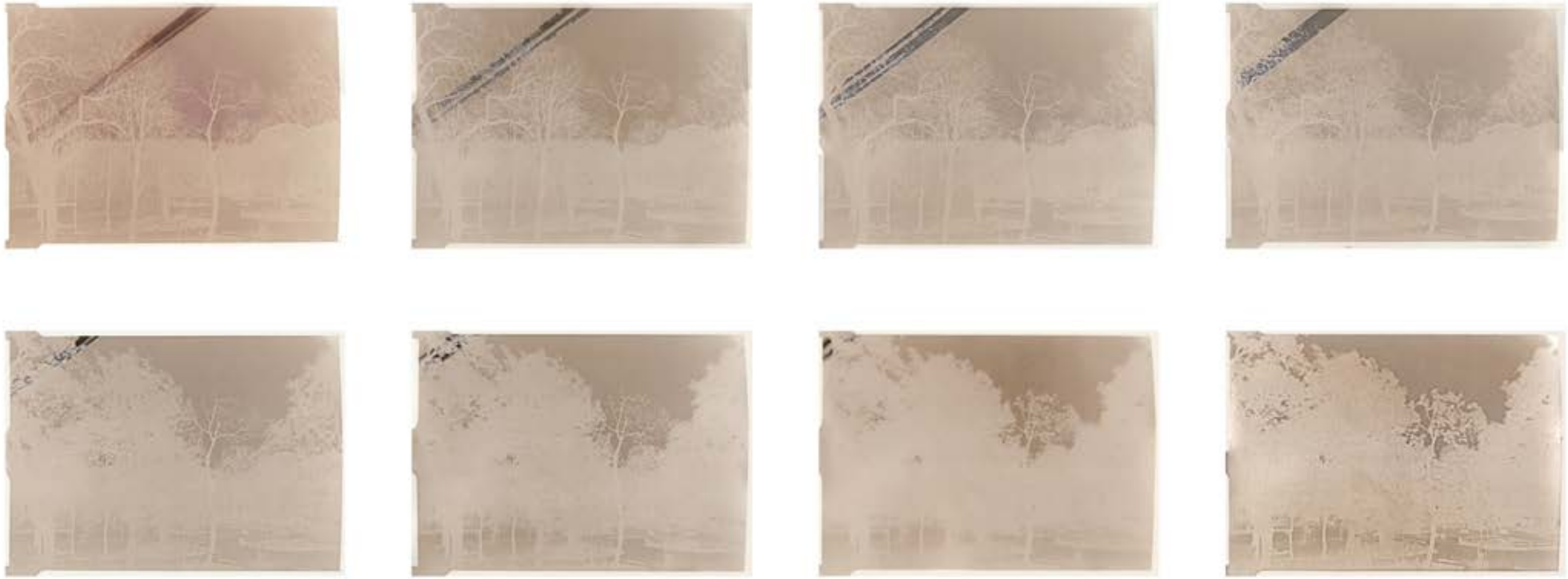


Ausstellungsansicht "*D'INTERVALLES EN INTERVALLES*", Galerie L'ANGLE, Hendaye / France, Mai 2022

Acht Wochen - Die Sonne vor meinem Fenster

Wie in anderen fotografischen Serien platziere ich eine Kamera an einem fixen Ort, dieses Mal war es der Blick aus dem Fenster seines Ateliers in den Park während der Ausgangsbeschränkungen in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie. Hauptprotagonist war die Sonne, die auch die verordnete Grenze zwischen Draußen und Drinnen aufbrach. Mit einer Plattenkamera machte ich während dieser acht Wochen Aufnahmen mit einer Belichtungszeit von jeweils einer Woche auf SW-Papiermaterial. Pro Woche entstand so eine Aufnahme. In unserer Wahrnehmung verändert sich die Bahn der Sonne täglich, sichtbar in den Arbeiten Überlappung #1 – 8. In 1.-8. Woche Referenz # 16 kommt es zu einer Umkehr des Blicks. Durch Überlagerungen der Lichtbahnen der Sonne während dieser acht Wochen, quasi als Referenzpunkt, entstand eine Verschiebung der Landschaft und somit eine tatsächliche Visualisierung unserer Bewegung als Planet auf der Erdbahn.

Michael Michlmayr,



1+2+3+4+5+6+7+8 Wochen, Fine Art Prints, je 18x25cm, Fine Art Prints, 2020

1. - 8. Woche, Fine Art Print, 60x80cm, Fine Art Print, 2020

Referenz #16, Fine Art Print, 38x117cm, Fine Art Print, 2020

Ausstellungsansicht “insideout-outsideIn”, geinsam mit Brigitte Konyen, Station Wien im Rahmen des Monats der Fotografie

Die Sonne vor meinem Fenster

Wie in anderen fotografischen Serien verharre ich mit meiner Camera immer an den selben Ort und liege mit meiner Camera quasi auf der Lauer und warte darauf, dass eine Scene entsteht. Diesmal war es der Blick aus dem Fenster meines Ateliers wärend bestimmter Zeitspannen. Hauptprotagonist war die Sonne.

Mit einer Kleinbildkamera wurden in 36 Tagen 36 Aufnahmen mit der jeweiligen Belichtungszeit von 24 Stunden bei offener Blende gemacht. Später, 2019, habe ich mit der Mittelformatkamera nochmals die 36 Tage fotografiert und weitergeführt.

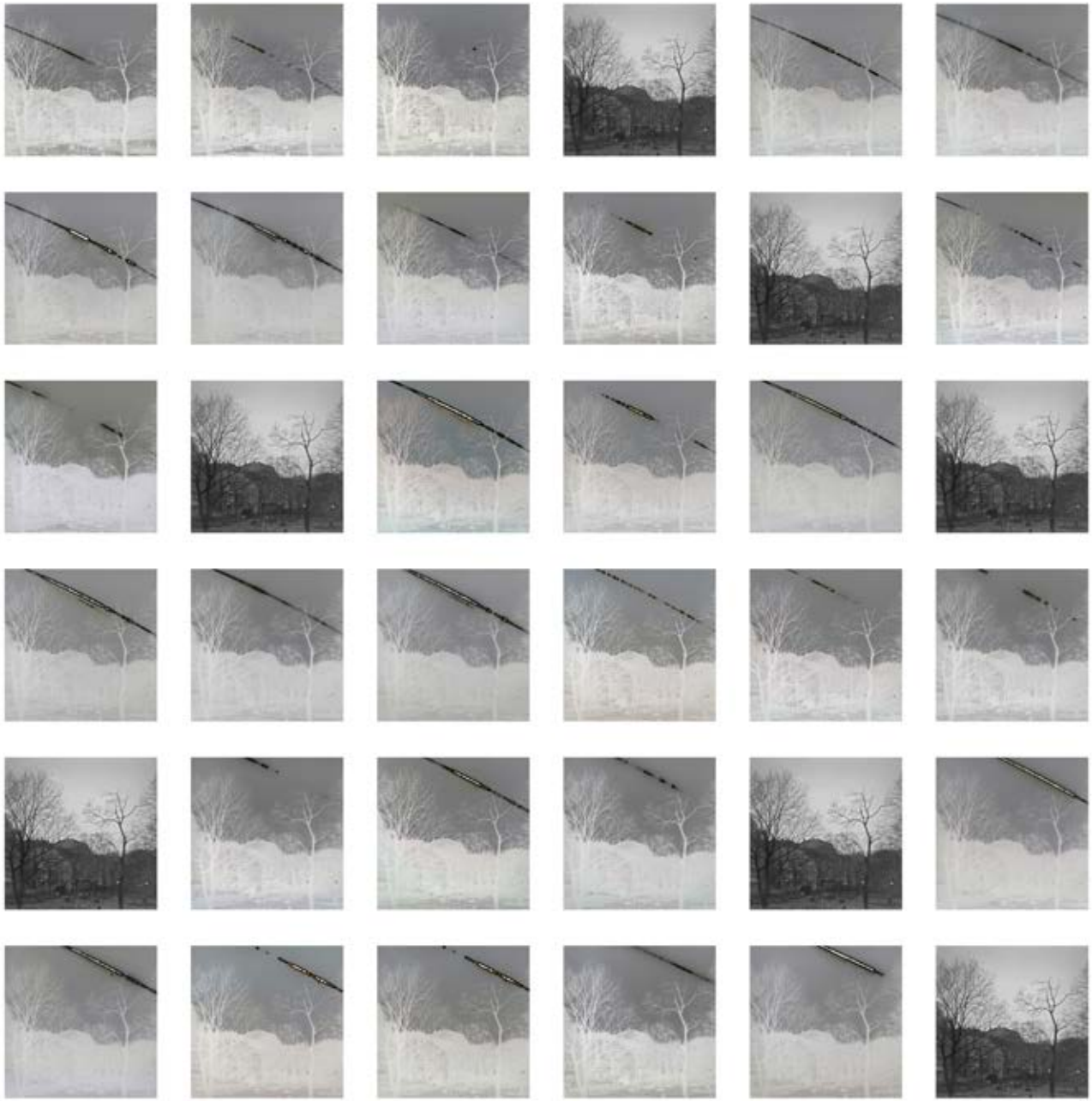
In 36 Tage Kalender sind diese Aufnahmen in einem Raster angeordnet und bilden einen Kalender des Lichts dieser 36 Tage.Die Bilder fangen exakt diese Zeitspanne ein. In der Landschaft wird die „Sonnenbahn“ mit ihrer sich ändernden Position, Intensität und Lichtqualität täglich abgebildet. Bei jenen Bildern, die an ganz klaren Tagen aufgenommen wurden, ist ein stärkeres „Einbrennen“ ins Trägermaterials sichtbar als an bewölkten.

In unserer Wahrnehmung ändert sich auch täglich die Bahn der Sonne. In der Arbeit 36 Tage Referenz kommt es zu einer Umkehr des Blicks. Durch Überlagerungen der Lichtbahnen der Sonne, quasi als Referenzpunkt, entsteht eine Verschiebung der Landschaft und somit eine tatsächliche Visualisierung des Verlaufs von Zeit im Raum oder, “unserer Reise auf dem Planeten um den Fixstern Sonne“ während dieser 36 Tage im All.

Michael Michlmayr,

...Grundsätzlich geht es in den Arbeiten von Michael Michlmayr um das Verhältnis von Zeit und Raum. Häufig kommt auch eine weitere Komponente ins Spiel, das natürliche oder künstliche Licht. In dem Projekt Die Sonne vor meinem Fenster, hat er mit extremer Langzeitbelichtung über 36 Tage jeweils 24 Stunden lang die Landschaft vor seinem Fenster fotografiert und die „Sonnenbahn“ mit ihrer sich ändernden Position, Intensität und Lichtqualität während dieser Zeit abgebildet. Während der Fotograf -bzw. die Kamera immer am gleichen Standort im Atelier blieb, war die Außenwelt ständig in Bewegung. In dem Foto 36 Tage Referenz #1, das die Überlagerung der Sonnenlichtbahnen zeigt, findet eine Komprimierung des Zeitverlaufs dieser 36 Tage statt. In Kalender #1 wird ein Zeitkalender dieser 36 Tage sichtbar...

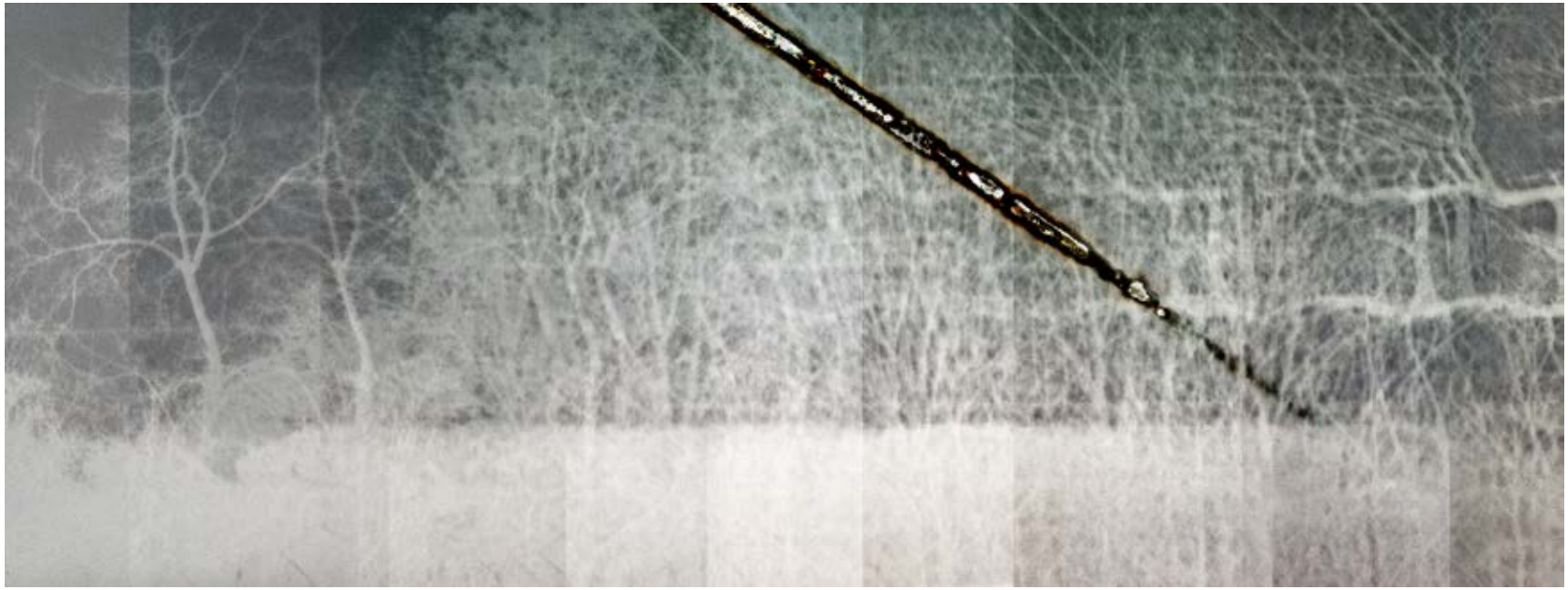
aus einem Text von Petra Noll-Hammerstiel

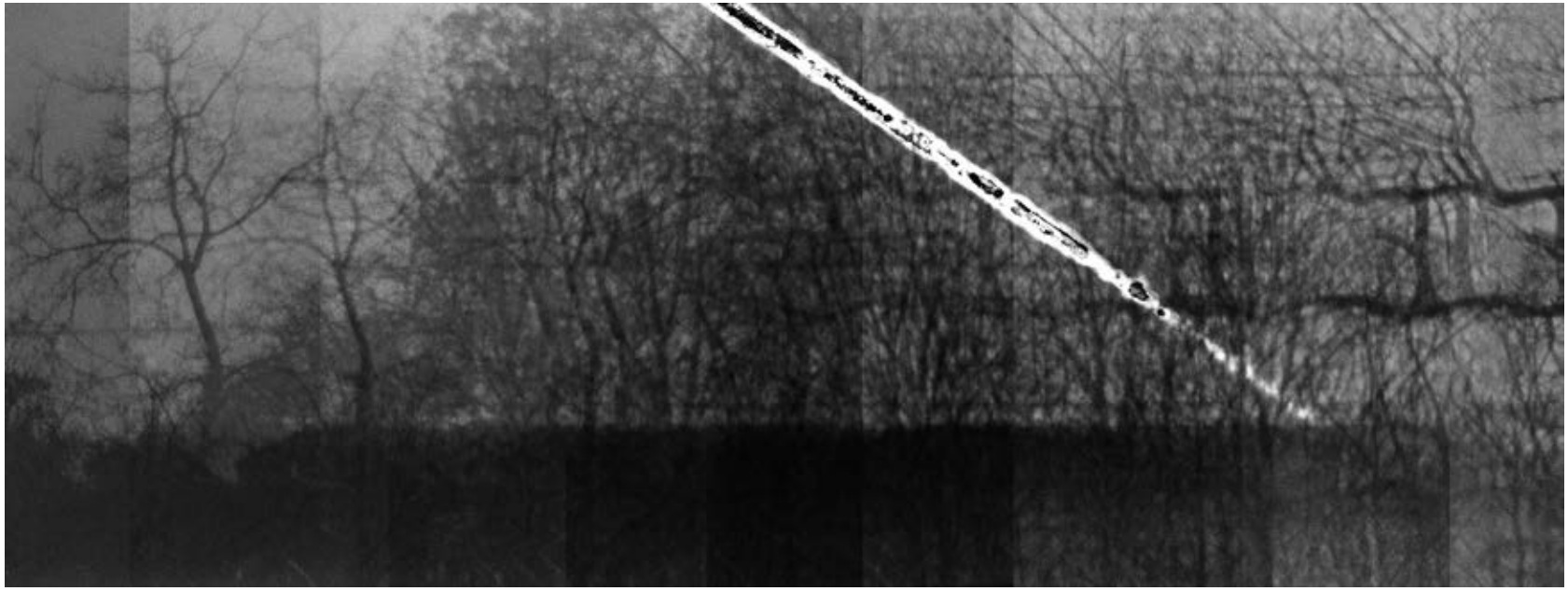


Calender #5, Fine Art Print 110x110cm, Fine Art Print, 2019

Ausstellungsansicht "*D'INTERVALLES EN INTERVALLES*", Galerie L'ANGLE, Hendaye / France, Mai 2022

Calender #1, 30x40cm, Fine Art Print, 2016





Referenz #1 und #2 (neg und pos) je2 Grössen: 60x180cm, c-print und 30x90cm, Fine Art Print, 2016

9 Tage von 36 Tagen (neg), je25x25cm, Fine Art Prints, 2019

(LINS UNTEN) AUSSTELLUNG “LICHT III”, THEMENAUSSTELLUNG FOTOGALERIE WIEN, 2016

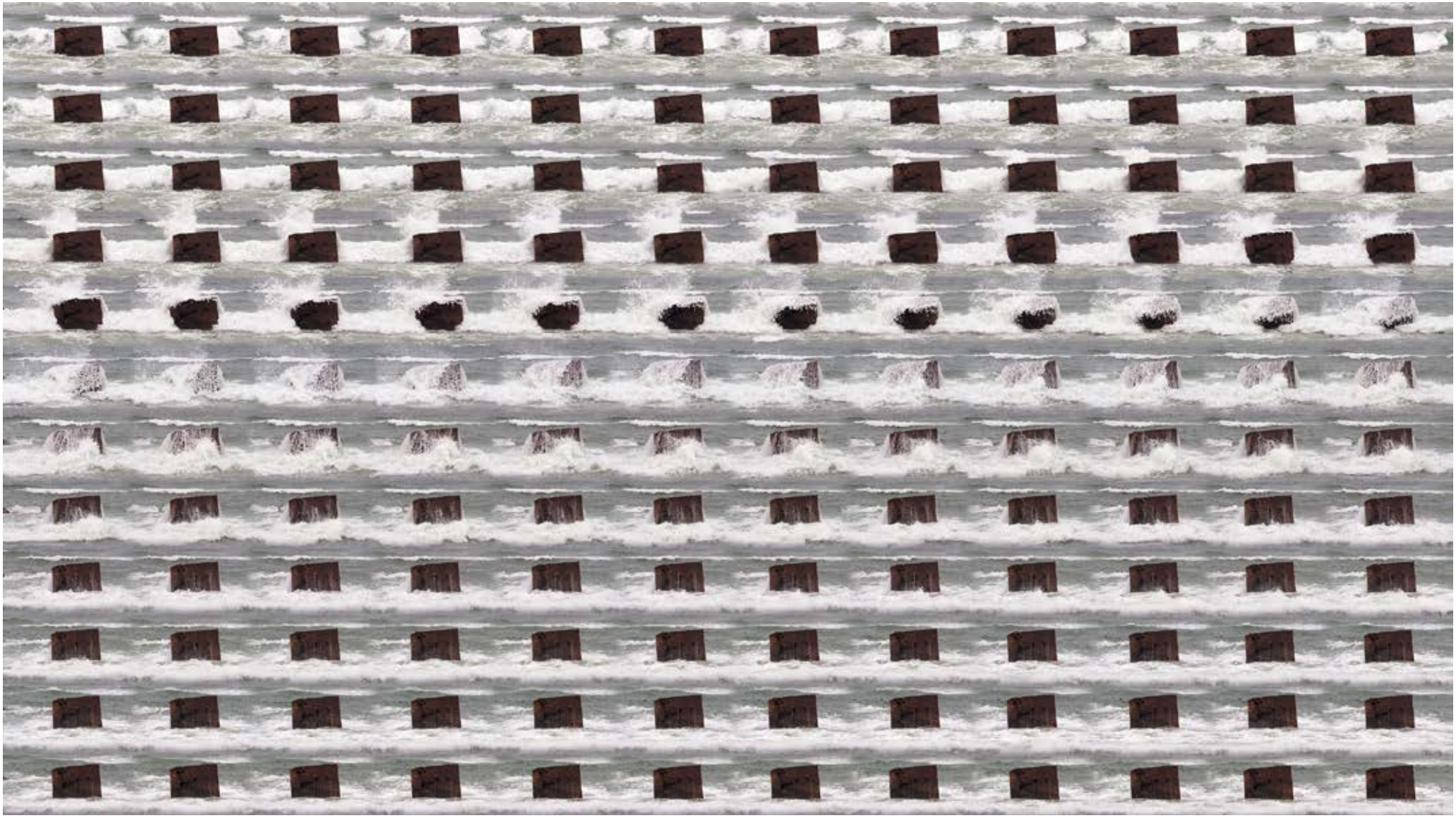
AUSSTELLUNG “INTERVALLES”, UNTERGESCHOSS GALERIE VRAIS RÊVES, LYON, FRANKREICH MÄARZ - APRIL 2019

Court Métrages

Die Arbeiten dieser Serie bewegen sich noch stärker im Grenzbereich zwischen unbewegtem Bild (Fotografie) und bewegtem Bild (Film). Hierzu gehören Fotografien aus der neuen Serie *court métrages* (Kurzfilme) von 2018, wo Michlmayr wieder das Motiv von Menschen auf einer Rolltreppe aufgreift. Diese erscheinen aber um einiges verschwommener (»bewegter») als die früheren Bilder. 25 Frames/Sek. einer Videosequenz wurden hier zusammengebaut: Filmmaterial von vier Sekunden Länge ist in einem Bild sichtbar gemacht worden. Das ebenfalls neu entstandene Bild Le Phantome du passé zeigt komprimiert, wie vier Sekunden lang der steinerne Rest einer Bunkeranlage aus dem II. Weltkrieg an der Westküste von Frankreich von Wellen umspült wird und dabei unter dem Wasser verschwindet bzw. wieder auftaucht, wobei jedes Stadium der Umspülung/ Bewegung im Bild ablesbar ist. Zudem ist ein Bild entstanden, das auch durch seine ästhetische grafische Qualität besticht. Dadurch, dass es ebenso von links nach rechts wie auch von oben nach unten lesbar ist, wird das Motiv abstrahiert und die Verdichtung von Zeit und Raum ein weiteres Mal unterstrichen.

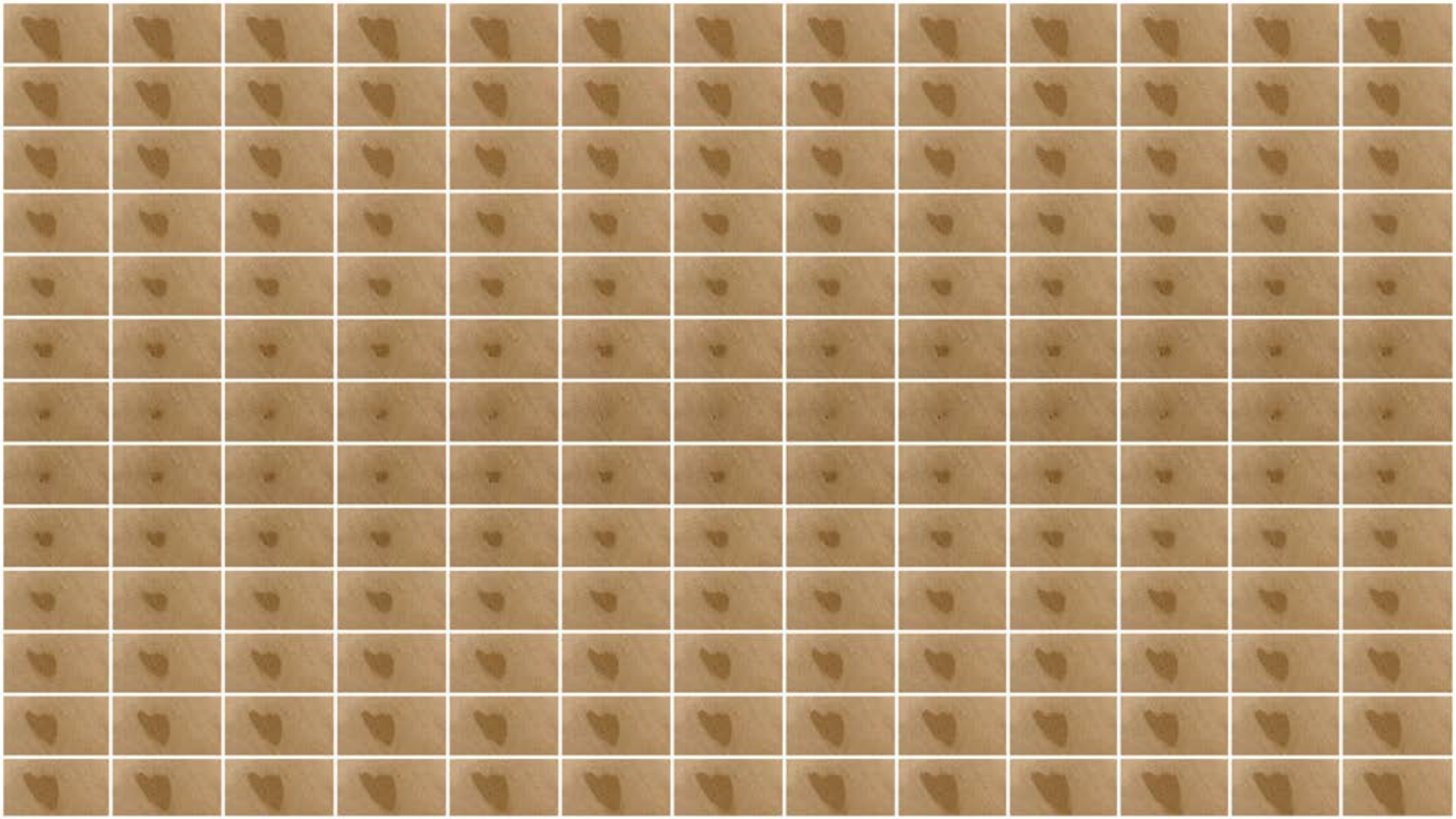
Michael Michlmayr verhandelt nicht nur Fragen zu Zeit und Raum sowie fotoimmanente Probleme. Die Motive seiner Bilder sind bewusst gewählt; sie nehmen Bezug auf aktuelle urbane und gesellschaftliche Probleme und geben ganz subtil auch politische Verweise.

Petra Noll-Hammerstiel



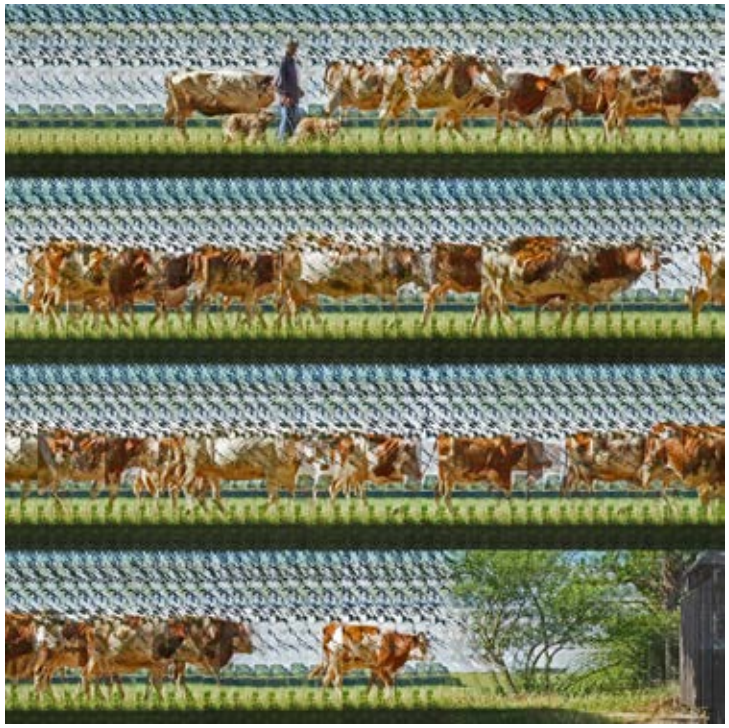
Court mètrage / le Fantôme du passé / 90x181cm, Fine Art Print, 2018

Court mètrage / au-dessus et en dessous / 90x181cm, Fine Art Print, 2022



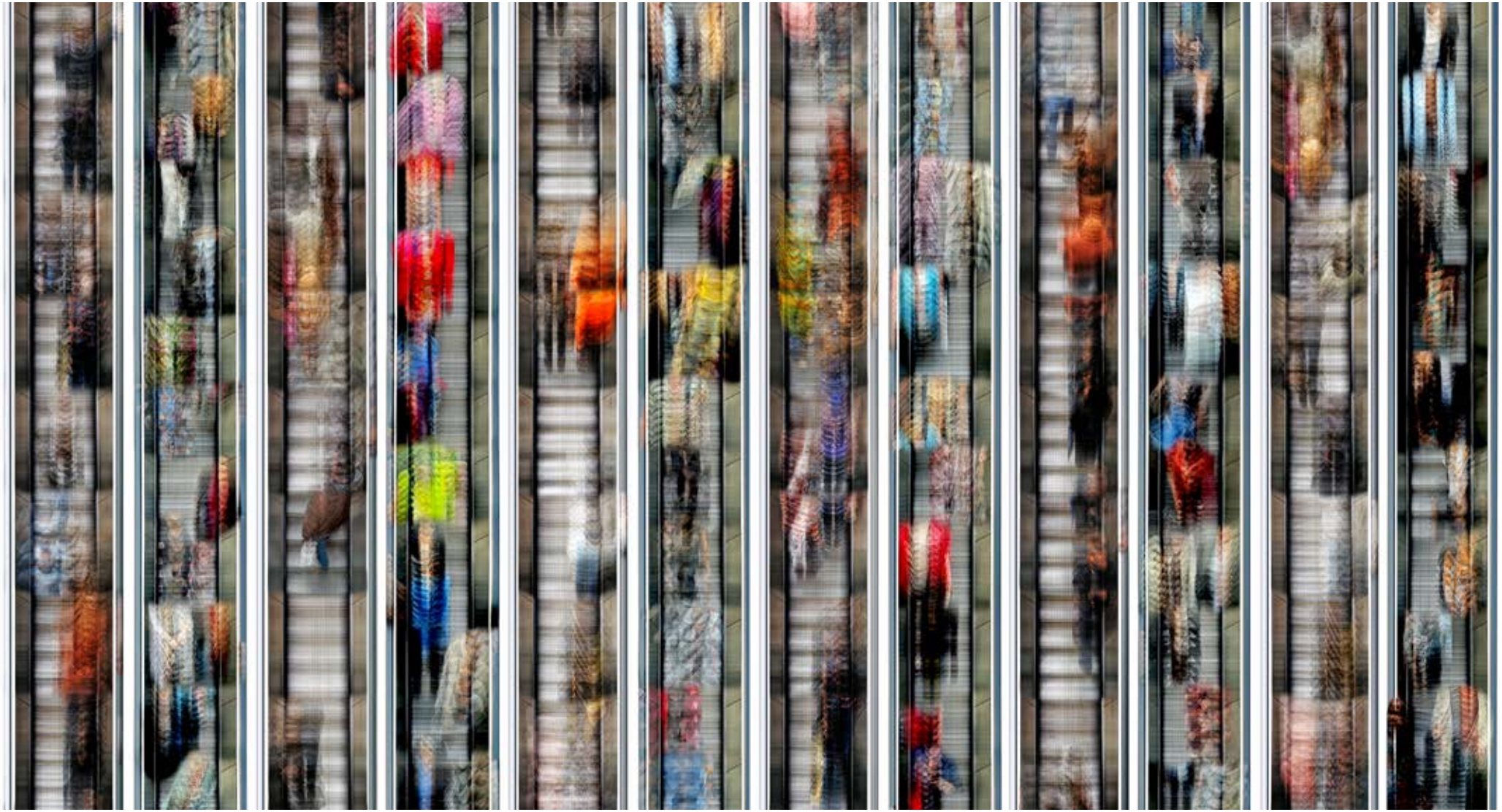
Court mètrage / Intervall / 90x181cm, Fine Art Print, 2018

Court mètrage / *Bus Stop#2* / 60x180cm, Fine Art Print, 2018

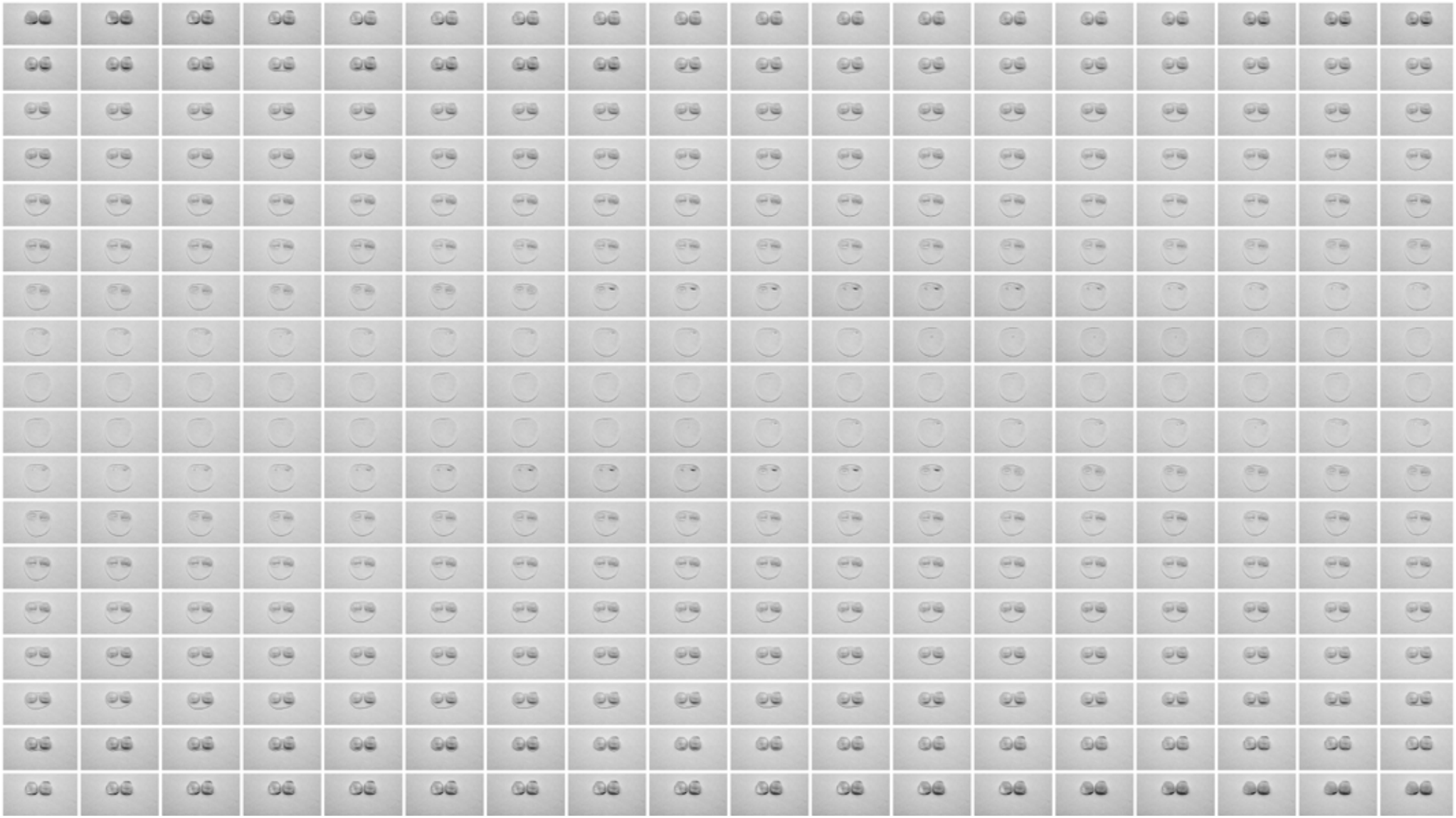


Court mètrage / *Passages Rurale #1 und #2* / je 40x40cm,c-prints, 2018

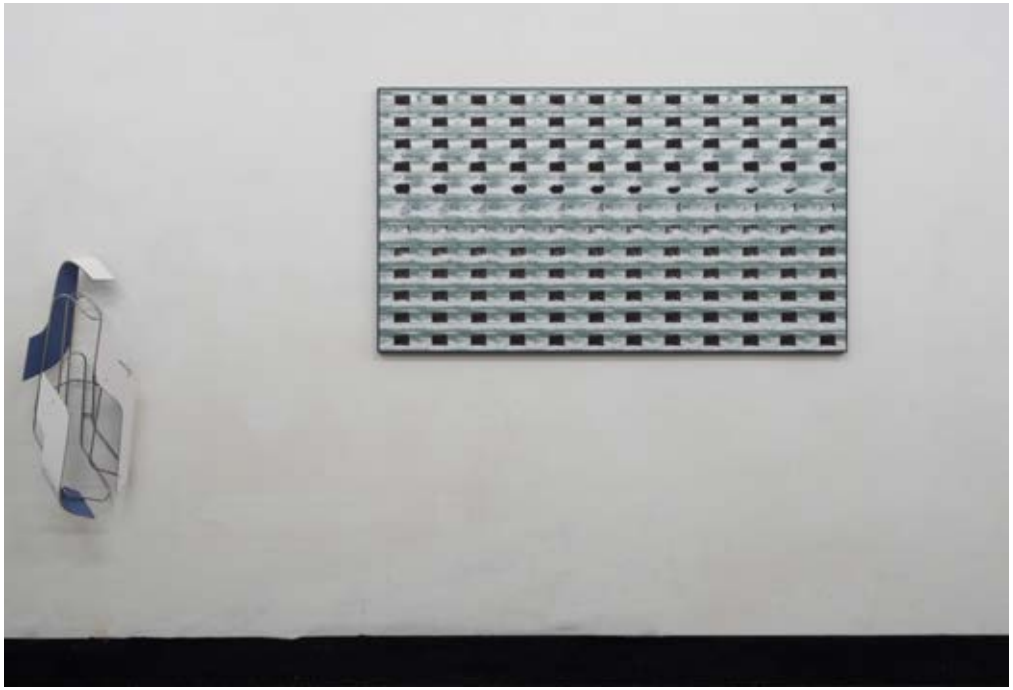
Court mètrage / *Pilger # 2* / 40x40cm, c-Print, 2022

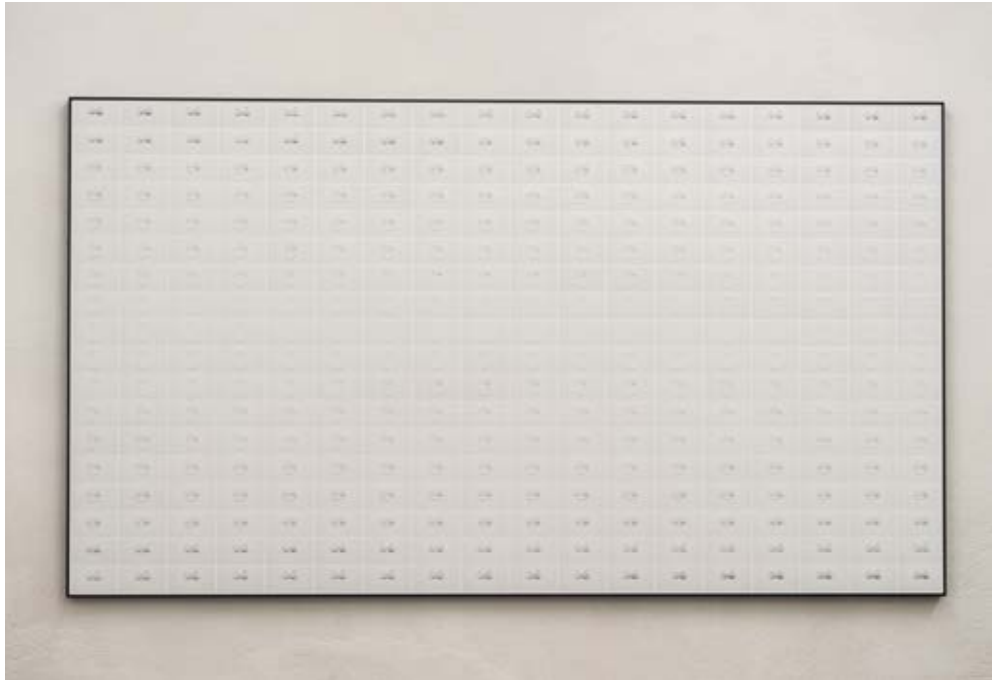


Court métrage / Escalator VII / (Unterschiedliche Grössen,) 50x100cm, Fine Art Print, 2018



Reconversion / 90x181cm, Fine Art Print, 2019





Ausstellung “Traveling Frames”, Basement Wien November 2019, gemeinsam mit Friedrich-Daniel Schlemme

In der Ausstellung ***Intervalles*** wurden 2 Werkkomplexe deren Gemeinsamkeit die Untersuchung des Zeitlichen ist, auf den zwei Etagen der Lyoner Galerie Vrais Rêves präsentiert und zusammengeführt.

Ausstellung “Intervalles”, Obergeschoss galerie Vrais Rêves, Lyon, frankreich Mäarz - April 2019

Passages sind praktisch der Beginn meiner “Verwebungen” von Bildelementen mittels Computersoftware. Hier bewege ich mich ebenfalls im Spannungsfeld von “Raum und Zeit”. Abläufe werden zu einem räumlichen Ganzen verschmolzen. Sequenzen fliessen ineinander. Das “zeitlich - räumliche” Verwobene sehe ich als Bühne. Die Passanten werden “Protagonisten” und es entstehen “Scenarien des Alltags” die in einem einzigen Bild verharren.”

“Die Bewegten und unbewegten Bilder” aus ***Kontinuum*** behandeln wie die Fotoarbeiten die “Zeitlichkeit im Raum”. Alltägliche Szenarien im urbanen Raum werden von derselben Position aus gefilmt und die einzelnen Filmkader zu “Film- bzw. Fototableaus” zusammengefügt. Das Ausgansmaterial ist nicht mehr die fotografische Sequenz sondern die engmaschigere Filmsequenz.
Durch Wiederholung, Aneinandersetzung von Vermischung von Sequenzen entstehen neue Situationen und Bühnen.”

“Anders als in den vorhergehenden Arbeiten steht bei ***Rebuildings*** scheinbar Architektur im Vordergrund, jedoch sind auch hier die an „Relikten“ ablesbaren Aktionen der Bewohner bzw. der Akteure bilden. Das verbindende material der einzelnen Elemente ist ebnfalls die Zeit. Es entstehen sequenzielle Konstruktionen. Im Fall von “Skyline” zieht sich die Beobachtung über Jahre. Es entstehen virtuelle Bauten aus “realen” zeitlich versetzten Elementen. “

Michael Michlmayr

Räume inszenieren und erinnern

Als „unentwirrbar“ beschreibt der tschechische Philosoph Vilém Flusser die Dimensionen Raum und Zeit. Gleichsam unentwirrbar verknüpft der Künstler Michael Michlmayr in seinen Digitalfotografien fragmentierte reale Zeitmomente und Orte mit dem Imaginären. Das Aufeinandertreffen dieser Dimensionen arrangiert der Künstler bisweilen wie auf einer Bühne und setzt seine Figuren und architektonischen Segmente scheinbar zufällig neu zusammen. Dabei ist die Referenz an die außerbildliche, reale Existenz von Stadträumen, Menschen oder Gebäudeteilen bei Michlmayr zwar vorhanden, doch die Beweisfunktion scheint der Fotografie auf immer entronnen.

In Arbeiten wie La Place (2005) oder Fußgänger (2005) eröffnet Michlmayr den Blick aus der Vogelperspektive auf den Stadtraum: Für La Place (2005) konstruiert der Künstler Bodenmuster und Passanten(gruppen) zu einem imaginären Stadtraum. Einem unfreiwilligen Suchbild gleich, wiederholen sich einige der beiläufig ausgestreuten Figuren(paare). Nicht die Passanten besetzen den Stadtraum, wie einst beim ›Vie de Flaneur‹, sondern mit der digitalen Fotografie verschmelzen die Puzzlestückchen zu einer unsichtbaren Montage, so wie Flusser das Ineinandergreifen als „Merkmal alles Räumlichen“ (Flusser) setzt. In Fußgänger montiert Michlmayr seine Figuren in stärkerer Nahansichtigkeit und fixiert diese multipel in hochgeklappter Perspektive, so als würden sie die Wand herunterrutschen. Dabei erzeugt der dreieckige Schattenumriss, den die eilenden Menschen nach sich ziehen, eine kinematographische Perspektive auf den Körper in Bewegung.

Michlmayrs Werke wie Skyline (2007) oder Skyscraper (2008) entwickeln sich aus architektonischen Fragmenten. Als Ausgangspunkt seiner Montagen nimmt er uniforme Einzelmotive, die er später in Serien oder Rastern anordnet. Die hierfür verwenden Gebäudeteile erscheinen zunächst alles andere als spektakulär, Menschen und Objekte sind ornamental positioniert. In Skyline verzerrt der Künstler bewusst die Perspektive und fügt zudem sechs Stockwerke rechts und links (zweifach) hinzu, das Gebäude könnte sich in seiner Piktorialität beliebig erweitern. Auch die in Skyscraper abgebildeten Stockwerke vervielfacht Michlmayr scheinbar endlos, um das architektonische Emporstreben der Metropole New York zu illustrieren. Die von Michlmayr vorgenommene Erweiterung von Größen, Formen und Farben in heterogenen Perspektiven verweist zudem insbesonders auf die Entgrenzung des Raumes unserer sich in Auflösung befindlichen Welt.

„Gleichwohl berührt die PHOTOGRAPHIE sich [...] nicht über die MALEREI mit der Kunst, sondern über das THEATER“, schreibt der französische Philosoph Roland Barthes. Spuren einer theatralen Inszenierung zeigt Michael Michlmayrs Heldenplatz (2005), denn vor einer kulissenartigen Backsteinmauer laufen Spaziergänger multipel wie auf einer Figurentheaterbühne von rechts nach links und umgekehrt. Gleichsam wie Papierfiguren scheinen die Personen wie von einer Schnur parallel hin und her gezogen zu werden. Michlmayrs szenographische Raumvorstellung findet sich ebenso in seiner Arbeit Monument (2007). Einem Theater der Fotografie gleichend, treten die Touristen in Schönbrunn in doppelten Rollen bildparallel an unterschiedlichen Positionen auf, während sich die Jogger dazwischen wie Nebenfiguren bewegen.

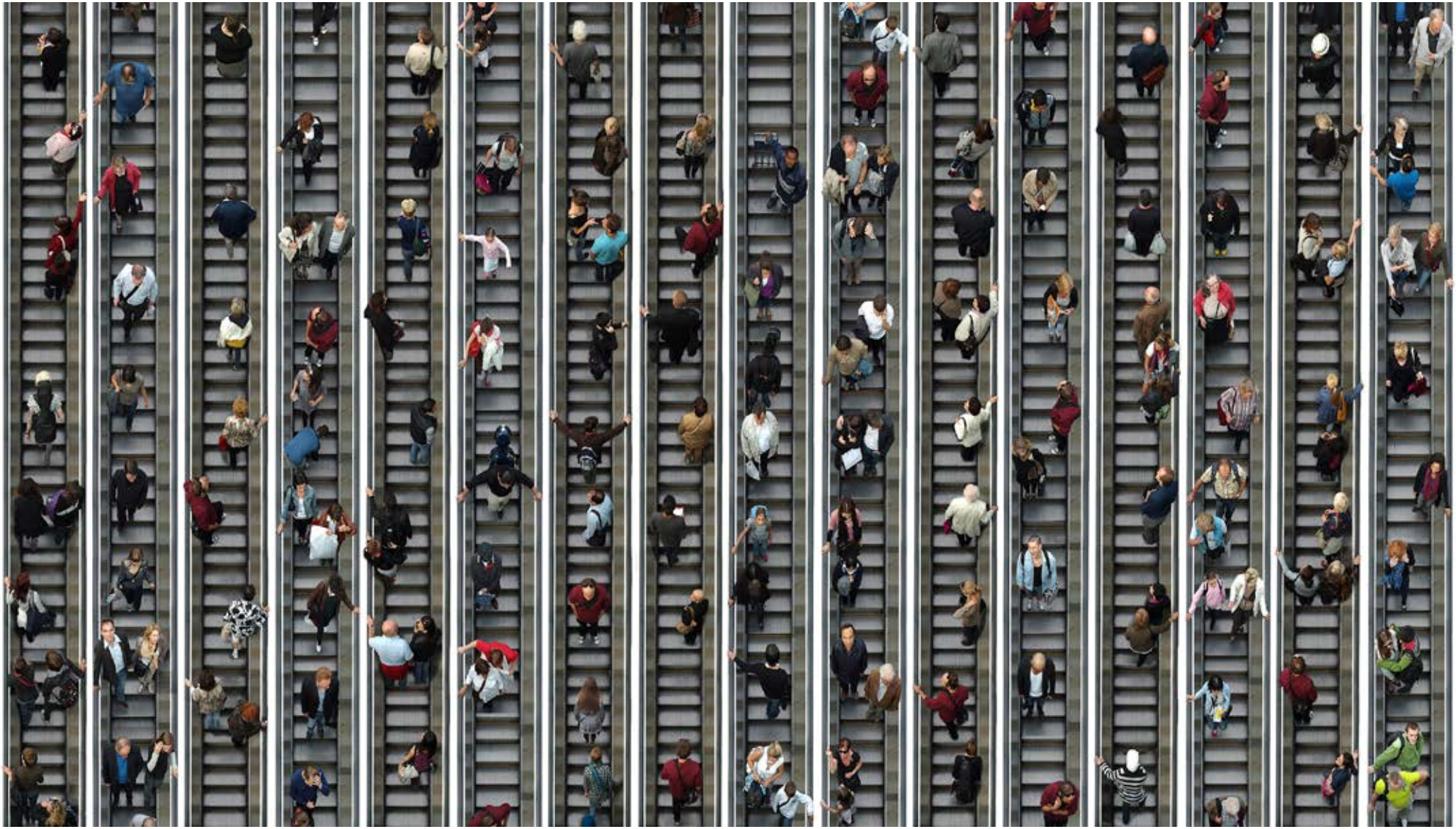
Infolge der multiplen Anwesenheit von Personen und Baukörpern entfaltet sich in Michael Michlmayrs Kunst nicht nur Skepsis am Wahrheitsgehalt des menschlichen Bildeindrucks, sondern vor allem das Potential des Bezweifelbaren des Mediums Digitalfotografie, so wie schon Barthes konstatierte: „die Zufälligkeit und das Rätselhafte, lehrten mich, daß die PHOTOGRAPHIE eine ungewisse Kunst ist“.

© Claudia Marion Stemberger | artandtheory.net (2009)

Timespaces / Passages / High Life #6 / 40x120cm, Fine Art Print, 2022

Timespaces / Passages / Promenade#2 | 40x120cm, Fine Art Print, 2022

Timespaces / Passages / Same Boat | 40x120cm, Fine Art Print, 2021



Timespaces / Kontinuum / Escalators III | (Unterschiedliche Grössen) 50x100cm, Fine Art Print oder c-print, 2011

Timespaces / Passages / Fussgänger / 80x80cm, cprint, 2005*

Timespaces / Passages / La Place II / 80x80cm, cprint, 2014*

Timespaces / Passages / Champ de mars / 80x80cm, cprint, 2014*

* *Als Edition* / 40x40cm | 2022*

Timespaces / Passages / Sous la tour | 35x200cm, cprint, 2002

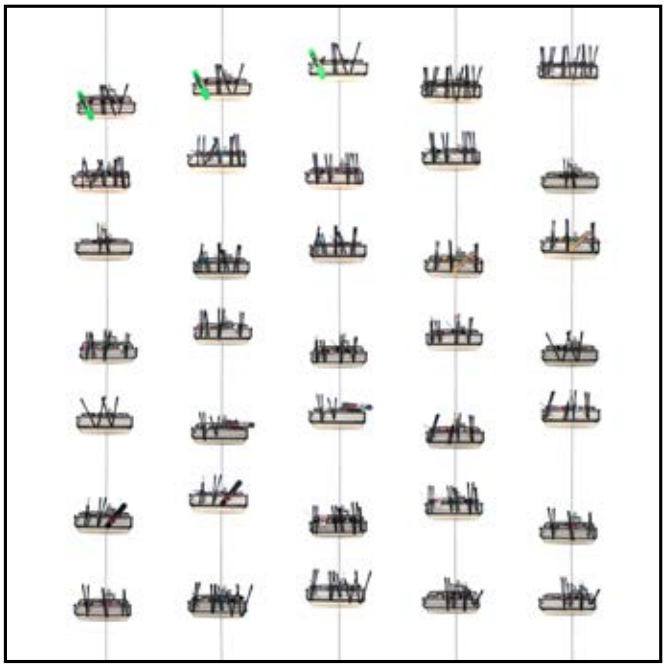
Timespaces / Passages / Heldenplatz | 35x200cm, cprint, 2005

Timespaces / Passages / Montmartre | 35x200cm, cprint, 2002

Timespaces / Passages / Monument | 35x200cm, cprint, 2007

Timespaces / Passages / Passage #1 | 40x180cm, cprint, 2014

Timespaces / Passages / Passage #2 | 40x180cm, cprint, 2014



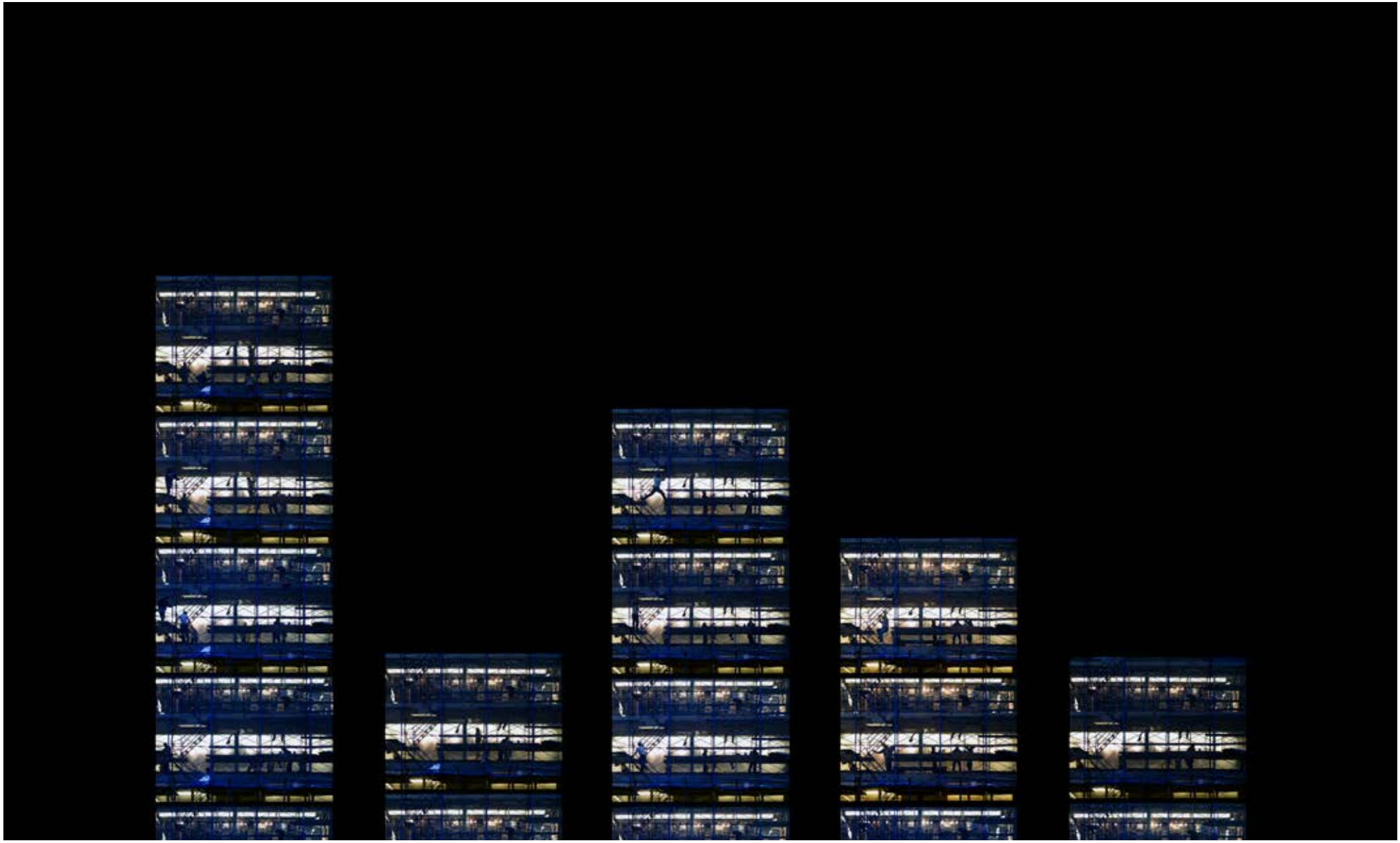
Timespaces / Passages / Skaters I | 80x80cm, cprint, 2015*

Timespaces / Passages / Stairway | 80x80cm, cprint, 2015*

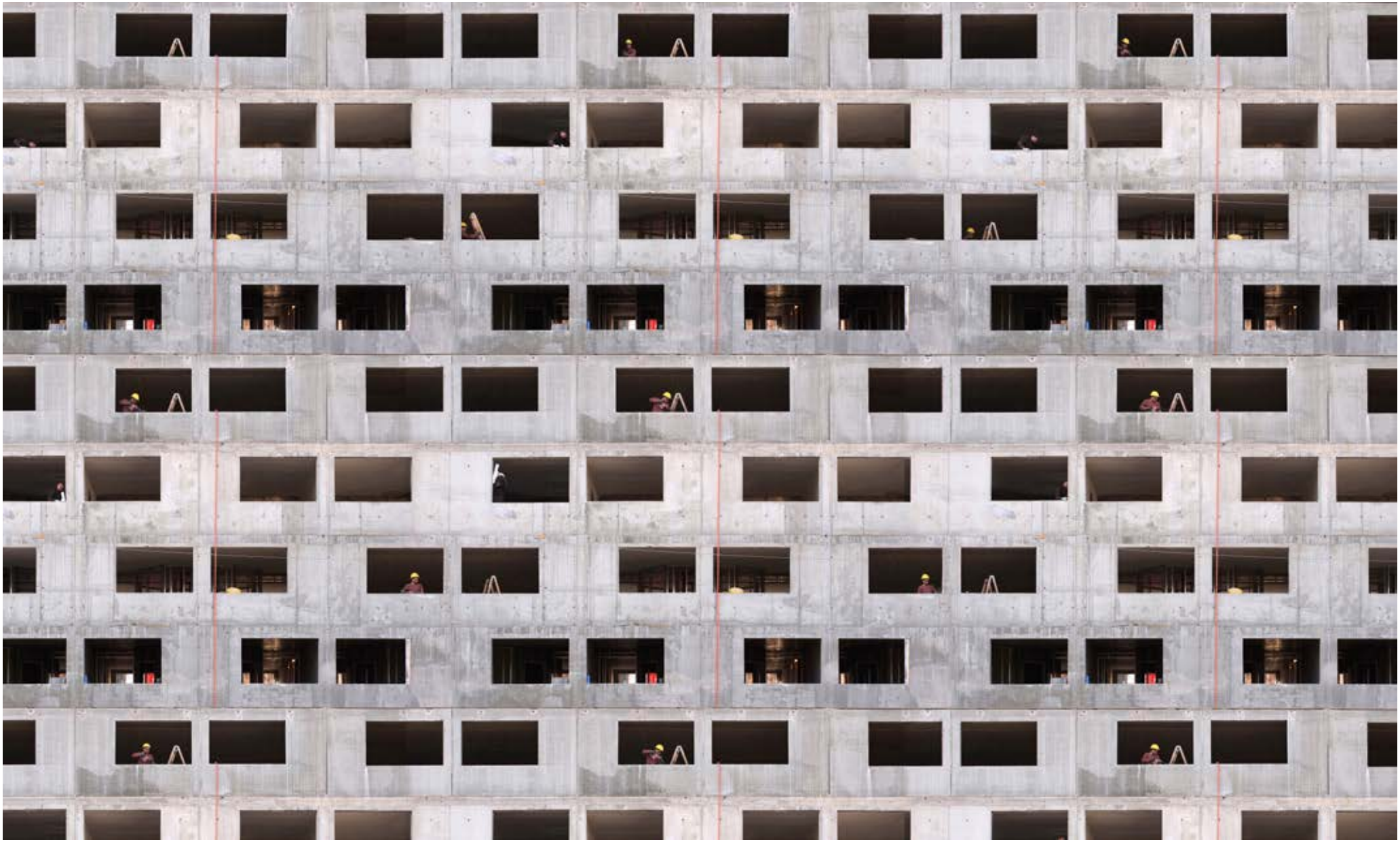
Timespaces / Passages / Spacer Jet I | 80x80cm, cprint, 2014 *

* *Als Edition* / 40x40cm | 2022*

Timespaces / Rebuildings / Skyline I | 80x80cm, Fine Art Print, 2007 - 2014*
* *Als Edition* / 40x40cm, cprint, 2022*



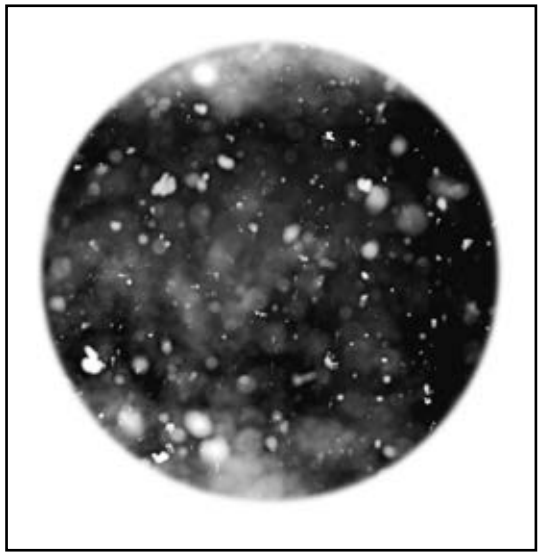
Timespaces / Rebuildings / Skyscrapers | 70x100cm, C-Print, 2015

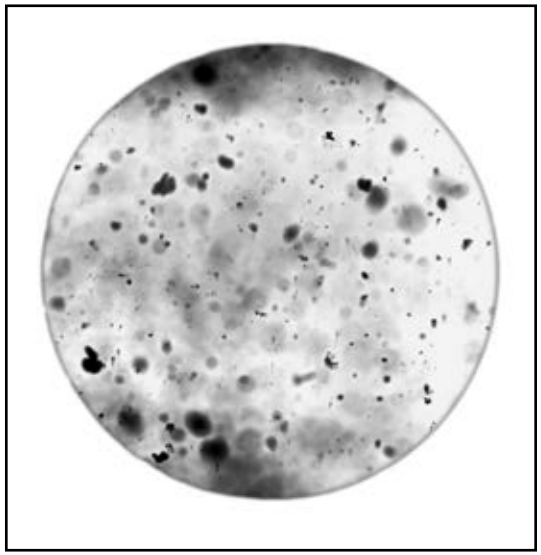


Timespaces / Rebuildings / Construction | 60x80cm, Fine Art Print, 2008

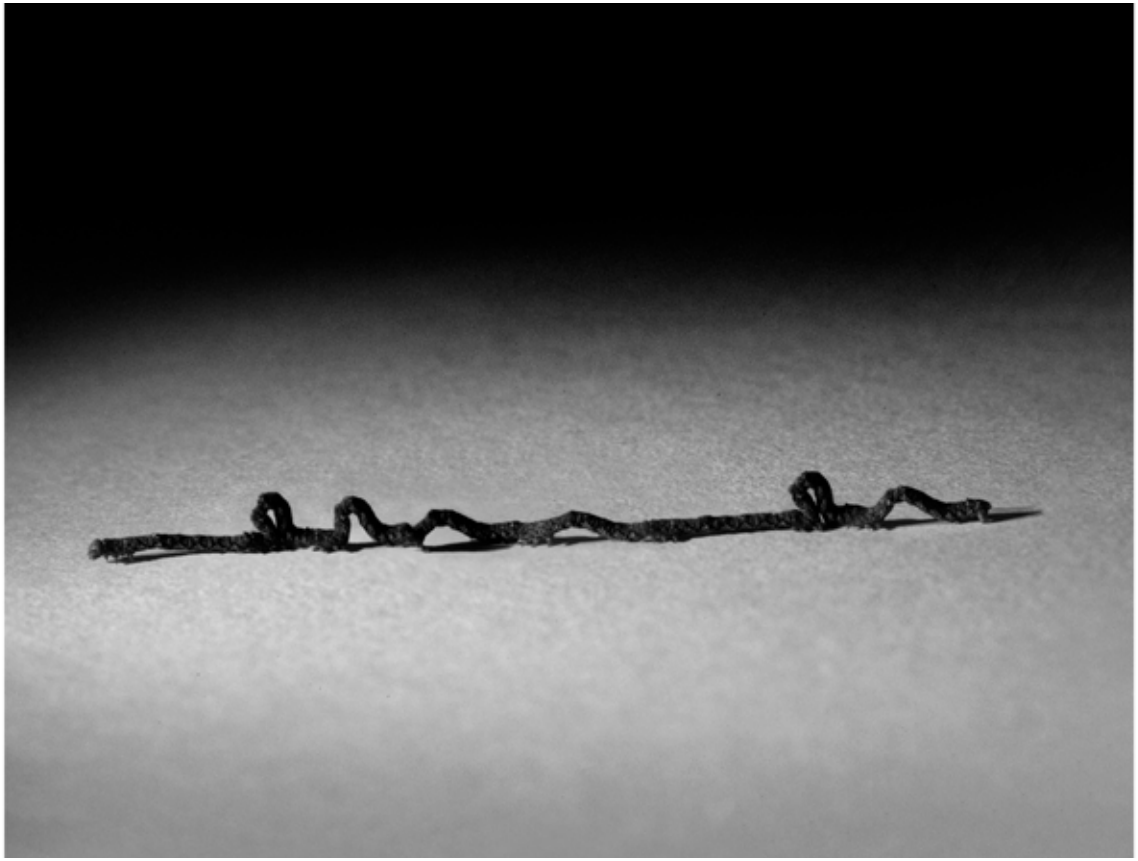
Ausstellung »How long is now", Burhausen, Deutschland

Ausstellung »Zeiträume", Bienale Fotonoviembre, Teneriffa, Spanien





Snowballs #1 + #2/ Fine Art Prints, je30x30cm, 2022



Mutation#1, Fine Art Print, 20x33cm,2022*
* *Als Edition* / 30x30cm | 2022

Grüngasse#1, Fine Art Print, 60x22cm,2022

Michael Michlmayr erweist sich mit „pairs“, einem spannenden work in progress, nicht nur als Fotokünstler, der einen äußerst sensiblen Blick fürs Detail entwickelt hat, sondern auch als fotografierender Philosoph und die Kontingenz erforschender Psychologe mit Sinn für Humor.

Darüberhinaus zeigt sich der Künstler als Könner der Erzählung, denn die Gegenüberstellung der Bilder hat ein stark narratives Element – im Betrachter/in der Betrachterin entstehen unwillkürlich ganze (Kurz)-Geschichten.

Ein assoziatives Element wohnt vielen künstlerischen Arbeiten Michael Michlmayrs inne, doch wird in diesem Zyklus auf die Verknüpfungen durch die Paarstruktur besonders hingewiesen. Diese sind meist formaler Natur, doch die eigentliche Aussage liegt in aristotelischer Manier auf der inhaltlichen Ebene. So gelingt es dem Künstler auf subtile Art, seine Sichtweise auf die Welt zu vermitteln, die trotz kritischer Haltung philantropischer Natur ist und selbst da sinnstiftend wirkt, wo auf den ersten Blick Trostlosigkeit vorzuherrschen scheint.

Der Faktor Zeit spielt in den meisten Fotoarbeiten des Künstlers eine große Rolle. In „pairs“ fällt der flaniernde Gestus in der Auswahl der Sujets auf – als ob der Fotograf außerhalb des heute überall üblichen Geschwindigkeitswahns unterwegs sei, um geheime Botschaften zu finden und zu entziffern.

Karin Macke

Wien 15.12.2013 Wien 21.02.2012

Ausstellungsansicht “Similar Pairs”, gemeinsam mit Armin Bardel, Hofmobilirndepot Wien, im Rahmen des Monats der Fotografie Wien, November 2014

Installation und Video

In der Video/Fotoinstallation - ***Revisiting the Past*** thematisiert Michael Michlmayr anhand des eigenen S/W-Negativarchivs das Zurückblicken auf private wie auch gesellschaftliche Ereignisse, wobei der Akt des Betrachtens durch das Hantieren mit den Filmstreifen mit einbezogen wird. In dem gleichnamigen Video klickt in regelmäßigen Abständen der Auslöser einer Kamera und erinnert an den ursprünglich analogen Prozess des Fotografierens.

Das Video ist unter **https://vimeo.com/160450889 abrufbar.** Passwort: **welcome65**

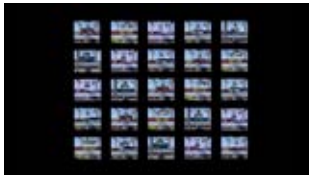
Still aus : THÉATRO dv-16:9,colour, sound, 2017

Die Videos oder besser Bewegten Bilder aus KONTINUUM behandeln wie in meinen Fotoarbeiten Zeit und Raum. Alltägliche Szenarien im urbanen Raum werden von derselben Position aus gefilmt und zu “Filmtableaus” zusammengefügt. Es wird dieselbe Filmsequenz, vervielfältigt und aneinandergefügt.

Durch Wiederholung und Aneinandersetzung von Filmsequenzen entstehen Situationen, die auf den ersten Blick wirken, als seien sie authentisch jedoch existieren Raum bzw. Architektur so nicht, der Zeitverlauf stimmt auch nicht.
Es entsteht vielmehr eine durch die neu zusammengesetzten, synchronisierten und desynchronisierten Filmabläufe eine neue Raum- Zeit- Bühne.
Michael Michlmayr

Ausstellungsbeteiligung Videoinstallation zu »Walkung Through", Thessaloniki, Griechenland

Ausstellungsbeteiligung Videoinstallation »Escalators", Masc Foundation, Wien



TRANCEPORT (extract)
dv-16:9,colour, sound, 1,58min.
© michael michlmayr 2022

PASSING TRAIN
dv-16:9,colour, sound,
©michael michlmayr 2017

Blue Sky
30 “, dv-16:9,colour, sound,
© michael michlmayr, 2011/17

KONTINUUM Seaside
2’ 56”, dv-16:9,colour, sound,
©michael michlmayr, 2010

TAKE OFF
dv-16:9,colour, sound,
©michael michlmayr, 2019

PEDESTRIANS
dv-16:9,bw, sound
©michael michlmayr, 2017

KONTINUUM Escalator III
3’20”, dv-16:9,colour, sound,
©michael michlmayr, 2011

KONTINUUM Stairway
1’ 41”, dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2011

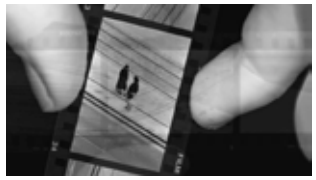
RECONVERSION
dv-16:9,bw,
©michael michlmayr, 2019

THÉATRO
dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2017

KONTINUUM TGV 5213
4’10”, dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2011

KONTINUUM Marathon
2’ 13”, dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2010

HERE COMES THE SUN
dv-16:9, bw
©michael michlmayr, 2019



REVISITING PAST 1981 - 2000
dv-16:9,bw, sound
©michael michlmayr, 2016

KONTINUUM Passage
36”, dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2010

Métropolitain
5’21”, dv-16:9,colour, sound
©michael michlmayr, 2014

Alle Videos sind auf **https://www.michaelmichlmayr.at/moving-pictures.html** aufrufbar. Passwort: **welcome65**

MICHAEL MICHLMAYR | BIOGRAPHIE

* 1965 in Wien, Stipendien des Bundes für Paris, London und Rom; Öffentliche und private Ankäufe und Auszeichnungen, u.a.Theodor Körner Förderungspreis für künstlerische Fotografie. Selected Author bei der X. Bienale Fotonoviembre Teneriffa, Spanien; Mitarbeit in der Fotogalerie Wien seit 2004. Mitglied bei Foto Fluss. Lebt in Wien.

Zahlreiche ausgwählte Ausstellungen und Beteiligungen (Auswahl zuletzt):

2022 “D’intervalles en intervalles“ Einzelausstellung, Galerie L’Angle, Hendaye, Frankreich
2022 “Inside Out - Outside In“ Zusammen mit Brigitte Konyen, Station Wien, im Rahmen von ©FOTOWIEN
2019 »Traveling Frames”Gemeinsam mit F.D. Schlemme, Basement, Wien
2019 »Timespaces”Internationales Fotofestival, Guyang, China
2019 »Intervalles”Einzelausstellung, Galerie Vrais Rêves , Lyon, Frankreich
2018 »Regard Croisé”Gruppenausstellung, Galerie Emile Zola, Aix-en-Provence, Frankreich
2018 »Zeitläufe”Einzelausstellung, Grünraum 4, Wien
2017 »Time Stories”Einzelausstellung online in VASA, (online center for media studies)
2017 »Walking Trough 2- Thessaloniki/Vienna”Gruppenausstellung, Künstlerhaus Wien
2017 »You Want Truth or Beauty?”group show, Kunsthalle NEXUS Saalfelden, Österreich
2017 »Walking Trough 1- Thessaloniki/Vienna”Gruppenausstellung, MBC Thessaloniki, Greece
2016 »Licht III, - Light III 7”Gruppenausstellung, Fotogalerie Wien, Vienna
2016 »Nachbilder - Afterimages”Gruppenausstellung, Fotogalerie Wien, Vienna
2015 »Fotonoviembre 2015 Atlántica Colectivas”Biennale f. Fotog., Tenerife, Spain
2015 »Estival Vrais Rêves 2015”Gruppenausst. Arles / France
2015 »Das Glück liegt auf der Strasse”Gruppenausstellung, Neuötting, Germany
2015 »Passé Composé”Galerie Vrais Rêves, Lyon, Frankreich
2014 »Similar Pairs”gemeinsam mit A. Bardel, Hofmobiliendepot Wien
2014 »Mitten Drin”3 Gruppenausstellungen, Kur. H. Capor u. NÖart in Niederösterreich
2014 »How Long is Now”Haus der Fotografie, Burghausen, Deutschland
2014 »Fünfundzwanzig/Twentyfive”Gruppenausstellung FLUSS, Wolkersdorf
2014 »The RED2”mail-art-project kur. von G. Schmidt, Galerie L. Hämmerle, Bregenz
2013 »How Long is Now”Gruppenausstellung kuratiert von Petra Noll, Fotoraum Wien
2013 »On the Road”FLUSS - NÖ Dokumentationsz. F. Mod. Kunst, St. Pölten
2013 »The RED”mail-art-project, kuratiert von Gue Schmidt, MAG3, Wien
2012 »Me, Myself and Them”Gruppenausstellung, Monat d.F, Künstlerhaus Wien
2012 »The Austrian Season”Gruppenausstellung, Studio Marangoni, Florenz, Italien
2012 »Fotofever Brussels”European Photography Art Fair in Brüssel, Belgien
2012 »Different Dimension”4t. Int. Festi. of Cont. Photography, Novosibirsk, Russland
2011 »Spuren legen”Kuratiert von A. Dworak und W. Berger, Bzm Meidling, Wien
2011 »Gefrorene Zeit”Gruppenausstellung, Fotogalerie Wien
2010 »When Worlds Collide”Gruppenausst.Monat der Fotografie, MASC Found. Wien
2010 »The Great Escape”Gruppenausst. Monat der Fotografie, Künstlerhaus Wien
2010 »Clin d’Oeil sur les Arts”mit J.C. Gautrand, Saint Brieuc, Frankreich
2009 »Selected Author”bei der Bienale Fotonoviembre Teneriffa, Spanien
2009 »Szenario 1”Gruppenausstellung, kuratiert von Petra Noll, Fotoforum Braunau

2008 »Zeiträume”Einzelausstellung, Monat der Fotografie, Denkraum Wien
2008 »Space Shutle I”Gruppenausstellung, Künstlerhaus Dortmund, Deutschland
2008 »Bildlich gesprochen”Gruppenausstellung, Collegium Hungaricum Wien
2007 »kult_5 passage”Teilnahme am offenen Atelierrundgang im 5. Bezirk in Wien
2007 »Kulisse Stadt»,mit Ingrid Fankhauser, Kunstraum Arcade, Mödling
2006 »Hier und Dort” Fotogalerie Wien on tour, Palazzo Constanzi, Trieste, Italien
2005 »Passages “Einzelausstellung Galerie Vrais Rêves in Lyon, Frankreich
...
Internet: https://www.michaelmichlmayr.net

Publikationen u. Kataloge:

1991 BILDER Nr.66, Fotogalerie Wien
1992 CAMERA AUSTRIA Nr.40
1994 DER MOLUSSISCHE TORSO, Richtex-Palme / APEX 2/94 / PHOTOALBUM AUSTRIA , Jeff Rian /
1996 VIEW-FINDER, Katalog zur Serie / Katalog des 14. Römerquelle Kunstwettbewerbs /
1996 BILDER Nr.123, Fotogalerie Wien / Extrabeilage der Wienerzeitung (Fotoseite) vom 21.3.97
1997 FINESTRA Katalog zur Serie
1999 BILDER Nr.156, Fotogalerie Wien
2000 BILDER Nr.171, Fotogalerie Wien
2002 BILDER Nr.182, Fotogalerie Wien
2004 Bloc Notes, Lyon, Frankreich
2005 Extrabeilage der Wienerzeitung (Fotoseite) vom 5.8.2005
2006 Bilder 211 Fotogalerie Wien
2008 Katalog zur Ausstellung »Bildlich gesprochen”Ung. Kulturinstitut Wien /
2008 Katalog zur Ausstellung »Space shuttle I” / Katalog des Monats der Fotografie Wien
2009 Katalog der X Biennale für Fotografie, Teneriffe, Spanien
2009 Katalog zur Ausstellung Scenario I, Fotoforum Braunau
2010 Bibliotheque Magazine, Paris, Frankreich
2011 BILDER Nr. 251 / BILDER Nr. 255, Fotogalerie Wien
2012 Katalog des Monats der Fotografie Wien
2012 Katalog »Me, Myself and Them”Künstlerhaus Wien
2012 Katalog »Fotofever Brussels», Artfair Brüssel
2013 Katalog »The Red”Mag3 Wien
2013 Katalog »How Long Is Now”Katalog zur Ausstellung Fotoraum Wien
2014 Katalog »Fünfundzwanzig/Twentyfive”Katalog zur Ausstellung 25 Jahre FLUSS
2014 Katalog »Mitten Drin”Katalog zur Ausstellung Nö Art
2014 Katalog »Pairs”Katalog zur Ausstellung im Hofmobiliendepot Wien
2014 Katalog »Das Glück liegt auf der Strasse”Katalog zur Ausstellung in Neuötting, D
2015 Katalog »Passé Composé”Katalog zur Ausstellung in der Galerie Vrais Rêves, Lyon, F
2017 Katalog »Licht”Schwerpunktkatalog der Fotogalerie Wien
2019 Katalog »Intervalles”Katalog zur Ausstellung in der Galerie Vrais Rêves, Lyon, F
2019 Katalog »Was Fotografie kann”Katalog zur Ausstellung Nö Art
2022 Katalog »40 Jahre Fotogalerie Wien” Jubiläumskatalog der Fotogalerie Wien

Kontakt:
Michael Michlmayr
Einsiedlerplatz 6/7
1050 Wien
Tel: +43 699 10 26 23 35
mail@michaelmichlmayr.net

Alle Abbildungen: © Michael Michlmayr 2022